



Die geographische Verbreitung der Chromaphyosemion

Rudolf Pohlmann

Die Chromaphyosemion kommen aus Westafrika. Sie bevölkern den Küstenstreifen der Länder: Togo, Benin, Nigeria, Kamerun, Äquatorial –Guinea, Nordgabun und die Insel Bioko.

Chromaphyosemion bitaeniatum: Ist im Küstenflachland von Togo, Benin und Nigeria zu finden. Diese Art bevölkert etwa die Hälfte des Verbreitungsgebiets.

Chromaphyosemion bivittatum: Sind im Gebiet zwischen dem Cross River und Ndian River bis Funge zu finden. Sie leben auf Kalksedimentenböden im Grenzgebiet Nigeria – Kamerun.

Chromaphyosemion splendopleure: In der Vergangenheit wurden alle Chromaphyosemion auf Sedimentböden, die sich im Küstenbereich Westkamerun südlich im Anschluss an das Verbreitungsgebiet von bivittatum (unterhalb der Stadt Funge) bis Nordgabun befinden, als Chromaphyosemion splendopleure bezeichnet. Chromaphyosemion, die sich auf vulkanischen Böden in der Umgebung von Kumba und unterhalb der Osthängen des Mont Cameroun in Kamerun befinden, wurden als volcanum bezeichnet. Chromaphyosemion splendopleure variiert sehr stark in den Farbformen und so wurde von einigen Autoren eine Splitterung in Phänotypen und „ spec „ durchgeführt. Einige wurden als selbstständige Arten beschrieben.

Einteilung der splendopleureart nach Sonnenberg 2000:

splendopleure: Ausläufer des Kamerun Berges bis zur Region südlich des Sees Barombi Mbo. Die meisten der Bäche, in denen diese Form vorkommt, sind Nebenflüsse des Mungo Rivers. Population : Tiko, Bamukong Ombe-River, Moliwe, Mambanda , Kumba

cf.splendopleure: Im unteren Teil des Cross River in Nigeria (Radda, 1975) und südlich von Funge bis zum Mungo River (Kamerun). Population :Ekondo Titi, Mbonge,

Muyuka Pol. Station, Lykoko, Owe

sp.aff. splendopleure Phänotyp Dizangue : Entlang der Küste zwischen Duala und Kribi.

Population : Dizangue, Mangoule .

sp.aff. splendopleure Phänotyp Kopongo: Einige Fundorte bei Kopongo.

Population : Kopongo

Chromaphyosemion poliaki : Vorkommen am Osthang des Mont Cameroun auf vulkanischen Böden.

Chromaphyosemion riggenbachi: Zu finden auf Basaltböden der Flusssysteme Wouri, Dibamba und Sanaga

Chromaphyosemion loennbergi: Vorkommen südlich des Sanaga, Einzugsbereiche der Flüsse Nyong, Lokundje und Kienke im südlichen Kamerun.

Chromaphyosemion lugens: Zu finden bei Afan Essoki? und am Massiv des Mamelles

Chromaphyosemion alpha: Ein kleines Verbreitungsgebiet im Nordwest Gabun zwischen Libreville und dem Cap Esterias.

Chromaphyosemion kouamense: Zu finden in der Umgebung des Dorfes Engong Kouame an der Straße von Kougouleu nach Medouneu.

Die geographische Verbreitung unbeschriebener Phänotypen der Gattung Chromaphyosemion

Chromaphyosemion sp. Chutes d'Ekam: Zu finden im nördlichen Riggenbachgebiet, oberhalb der Wasserfälle des Ekam, 30 km SSW von Nkongsamba.

Chromaphyosemion sp. Nr.6: Verbreitung an der Straße zwischen Akok und Akom und in der Nähe von Toko, wo diese Population syntop mit loennbergii gefangen wurde.

Im Küstenbereich südlich von Kribi bis etwa zur Grenze Äquatorial – Guinea befinden Chromaphyosemion, die untereinander ähnlich sind.

Chromaphyosemion sp. Nr.7: An der Straße von Kribi nach Ebolowa, bis etwa 10 km von Kribi

Chromaphyosemion sp. Likado und - sp. Mboro: An der Meeresküste zwischen Kribi und Campo

Chromaphyosemion sp. Nr.4 An der Straße Campo - Afan Essoki?, am Bitande- und Bibabimvoto-River

Huijgevoort, Malumbres und San Juàn haben im Jahre 2000 15 Biotope im Küstenflachland Äquatorial – Guinea und 3 Biotope auf der Insel Bioko entdeckt, die von Chromaphyosemion besiedelt sind. Die Fundorte liegen an der Küste von Äquatorial – Guinea auf

Sedimentböden mit Ausnahme des Fundortes Ncomedyi, der sich auf einer Höhe von 235m auf Basaltböden befindet. Die Fundorte auf der Insel Bioko befinden sich im nordwesten der Insel.

Chromaphyosemion sp. Rio Muni:

Codenummer /Fundort/ GPS-Daten/ Höhe über den Meeresspiegel

GEMHS 25 "Ncomedyi" N 01° 49,399' ; O 010° 06,041' Höhe: 234 m.

GEMHS 26 (Bata → Niefang Km. 25) N 01° 52,391' ; O 009° 55,991' Höhe:186 m.

GEMHS 28 "Tica" N 02° 14,845'; O 009° 47,955' Höhe: 29 m.

GEMHS 30 "Liengue" (2 Km. Nord von) N 02° 11,583'; O 009 48,604' Höhe: 17 m.

GEMHS 31 "Nlosoc" (3 Km. Ost von) N 02° 07,137'; O 009° 53,350' Höhe: 37 m.

GEMHS 32 "Ndyiacom 2"(4 Km. N. von Ndyiacom)N 02° 03,358'; O 009° 55,319'

Hohe: 42m

GEMHS 34 "Abengnam" N 01° 11,296'; O 009° 37,036' Hohe: 21 m.

(nur 1 Männchen)

GEMHS 35 "Nomenam" N 01° 17,182'; O 009° 36,130' Hohe: 29 m.

GEMHS 36 "Nguba" N 01° 44,884'; O 009° 50,143' Hohe: 30 m.

GEMHS 38 "Bama 1" (1 Km. Ost von Bama) N 01° 47,854'; O 009° 51,755'

Hohe 42 m.

GEMHS 39 "Bama 2" (4 Km. Ost von Bama) N 01° 47,782'; O 009° 52,515'

Hohe: 31m.

GEMHS 40 "Ecurya 1" N 01° 45,423'; O 009° 46,826' Hohe: 32 m.

GEMHS 41 "Ecurya 2" N 01° 45,195'; O 009° 47,876' Hohe: 25 m.

Chromaphyosemion sp.Bioko:

GEMHS 42 "Nsupu" (Malabo → Luba Km. 15.) N 03° 43,040'; E 008° 40,643' Hohe: 39 m.

GEMHS 43 Fundort nahe des Ortes Zaragoza, N 03° 43,682'; E 008° 46,429' Hohe: 115 m.

GEMHS 44 "Rio Consul" N 03° 44,936'; E 008° 47,973' Hohe: 50 m. (Bioko)